

Coffee Junkies

NaruSasu | SasuNaru

Von Minami

Kapitel 2: Heiße Leitung -zensiert-

Warnings: Dirty Talk, Telefonsex, SoloM

Summary: Sasuke ist für ein paar Tage mit der Uni weg. Naruto macht diese Trennung sehr zu schaffen und fühlt sich sehr einsam, weswegen sie oft telefonieren und miteinander schreiben und irgendwie... kommt es dabei zum Telefonsex.

„Was?“ Naruto riss ungläubig die Augen auf. „Was hast du da gerade gesagt?“

„Du hast mich gehört, Naruto.“ Seufzend hob Sasuke seine Brille an, um sich übers Nasenbein zu reiben. „Ich wusste, dass du daraus einen Staatsakt machen würdest.“

„Natürlich, Mann! Ich mein, hallo?!“ Mit gerunzelter Stirn richtete sich Naruto auf Sasukes Bett in den Schneidersitz auf. „Du fährst für ein paar Tage mit deiner Uni weg und ich erfahre erst jetzt davon?!“

Sasuke seufzte abermals und lehnte sich in seinem Schreibtischstuhl zurück, den Blick aus dem Fenster gerichtet. „Ich weiß nun wirklich nicht, was dein Problem ist“, teilte er seinem Freund mit, „Wenn ich dir vor einer Woche von meinem Wochenendausflug erzählt hätte, dann hättest du es eh irgendwann vergessen.“

„Als ob ich vergessen würde, dass mein fester Freund mir gesagt hat, dass ich ihn für ein paar Tage nicht sehen werde.“ Naruto schnaubte und zupfte an den losen Fäden seiner Jeans herum. Seine Stirn war immer noch in Falten gelegt und seine Lippen hatte er inzwischen zu einem beleidigten Schmollen verzogen. „Aber mir erst jetzt, am gottverdammten Mittwoch, mitzuteilen, dass du ab Freitag weg sein wirst, ist echt spät, Mann!“

„Ich bin bereits seit morgen weg“, korrigierte Sasuke ihn ruhig, „Wir fahren morgen direkt nach der letzten Lesung los.“

„Morgen!“ Naruto gab ein geschocktes Geräusch von sich, welches einem Meerschweinchen, das gerade einen Herzinfarkt hatte, glich. „Das ist ja noch schlimmer, Bastard!“

„Hn“, machte Sasuke nur. Er rieb sich die linke Schläfe und fing dann wieder an, an einer seiner Kurzgeschichten weiterzuarbeiten.

„Ja, hn! Du mich auch, Alter.“ Brummend zupfte Naruto weiter an seiner Jeanshose herum, bis er es endlich geschafft hatte, einen der Fäden abzureißen. Er schloss ein Auge, um besser zielen zu können und warf den Faden dann in Sasukes Richtung. Er flog für einen kurzen Moment in der Luft herum, bevor er lächerliche zwei Zentimeter vom Bett entfernt am Boden ankam. „Wann bist du wieder da?“

„Heb den Faden auf“, befahl Sasuke ihm, der sein Tun aus dem Augenwinkel beobachtet hatte. „Sofort.“

„Gott, du und dein blöder Ordnungstick. Das Ding sieht man doch eh nicht.“ Naruto verdrehte die Augen, erhob sich aber dennoch vom Bett, um davor auf die Knie zu gehen und den Boden nach dem Faden abzusuchen. „Also?“

Sasuke öffnete den Mund erst, als Naruto den Faden gefunden hatte und zum Mülleimer neben den Schreibtisch krabbelte, um ihn wegzuwerfen. „Montag, allerdings sehr spät. Glücklicherweise hab ich den Dienstag dann frei, um mich auszuruhen. Der Ausflug wird nämlich sicherlich ziemlich anstrengend.“

„Das heißt, ich seh dich erst am Dienstag wieder?!“ Als Sasuke nickte, stöhnte Naruto verzweifelt auf und schlang seine Arme um Sasukes Bein. Er vergrub das Gesicht in seinem Oberschenkel. „Das halte ich nicht aus, Sasuke, ehrlich nicht! Das sind ganze fünf Tage, ey!“

Mit einem Seufzen schrieb Sasuke den gerade angefangenen Satz zu Ende und schloss sein Word-Dokument, nachdem er es gespeichert hatte. Bei solch einem Katzengejammer konnte er nicht arbeiten. „Du übertreibst. Fünf Tage sind durchaus aushaltbar. Es gab Zeiten, in denen wir uns über eine Woche nicht gesehen hatten.“

„Huh?“ Verwirrt hob Naruto den Kopf und stützte sein Kinn auf Sasukes Bein ab, um ihm ins Gesicht sehen zu können. „Echt? Wann war das denn?“

„Um Neujahr herum“, erwiderte Sasuke mit zusammengepressten Lippen.

Grübelnd zog Naruto die Augenbrauen zusammen und versuchte, sich daran zu erinnern. „Oh, wow, stimmt! Aber da waren wir noch gar nicht zusammen...“

Als Sasuke als Antwort nur mit den Zähnen knirschte und sich dann auf die Unterlippe biss, wurden Narutos Augen groß und ein „Oh“ entkam seinen Lippen, ehe sie sich zu einem spitzbübischen Grinsen verzogen.

„Warst du da schon in mich verliebt?“, wollte er vom Dunkelhaarigen wissen, „Ich mein, du hast mir gesagt, dass du schon länger in mich verknallt warst, aber nie wie lange genau!“

„Ich bin nicht in dich verliebt“, stritt Sasuke sofort ab. Er drehte den Kopf schnell zur

Seite, doch es war bereits zu spät. Naruto hatte bereits den sanften Anflug von Röte auf seinen Wangen entdecken können. So blass, wie dieser aber auch war, war das nun wirklich kein Wunder.

Naruto fand es niedlich, wie deutlich man Sasuke wegen eben dieser hellen Haut seine Verlegenheit ansehen konnte. Er würde es zwar niemals laut aussprechen, denn täte er es, würde er sicherlich kastriert werden, aber er war sich sicher, dass er das auch gar nicht musste. Sasuke wusste es bereits. Der arrogante Bastard wusste schließlich alles!

„Natüüürlich nicht!“, erwiderte Naruto flötend. Er grinste breit, als ihm auffiel, dass Sasuke ihn aus den Augenwinkeln ansah, also legte er seine Hände auf Sasukes Knie, spreizte seine Beine und krabbelte dann dazwischen, damit er sein Gesicht in Sasukes Bauch vergraben konnte. „Natürlich bist du das nicht.“

„Ich bin nicht in dich verliebt“, wiederholte Sasuke. Jede andere Person hätte es vielleicht verletzt, wenn ihr Partner vehement abstritte, in sie verliebt zu sein, aber nicht Naruto. Er wusste, dass Sasuke es nicht so meinte. Er wusste es einfach...

Außerdem machte die Hand in seinem Haar, die so sanft und fast schon zaghaft mit seinen blonden Strähnen herumspielte, Sasukes Aussage nicht gerade glaubwürdiger. Naruto lachte leise und krallte seine Finger leicht in Sasukes Shirt, ehe er es anhob und seine Lippen auf dessen entblößten Bauch presste.

Sasuke verkrampfte sich sofort und Naruto grinste. Er wusste, wie empfindlich Sasukes Bauch war, besonders am Bauchnabel, und das nutzte er auch aus. Er ließ seine Lippen über die deutlich spürbaren Muskeln gleiten und öffnete beim Bauchnabel angekommen leicht seinen Mund, sodass Sasuke seinen heißen Atem auf seiner Haut spüren konnte.

Sasuke reagierte sofort; sein Körper erschauerte und die Hand in Narutos Haar verhärtete ihren Griff. „Naruto...“

„Sasuke“, erwiderte Naruto, ohne mit der Wimper zu zucken und hob den Blick, um Sasuke in die Augen sehen zu können. Auch dies war eines der Dinge, die den Dunkelhaarigen schier verrückt trieb: Augenkontakt.

Naruto hatte schnell gelernt, dass er Sasuke in die Augen sehen musste, um ihn wahnsinnig vor Lust zu machen. Besonders beim Blasen. Naruto musste nur Blickkontakt mit ihm halten, während er vor Sasuke auf die Knie ging, um ihn fast augenblicklich hart zu kriegen.

Sasukes Wangen waren immer noch gerötet, aber Naruto konnte die Skepsis in seinen Augen ausmachen. Er gluckste und ließ seine flache Zunge über Sasukes Bauch gleiten, dabei immer noch Augenkontakt haltend. „Sag mir, Sasuke, wie lange du schon in den heißesten Kerl in ganz Konoha verliebt bist!“

„Ich...“ Sasuke zog scharf die Luft ein, als Naruto anfang, seine Zunge im gemächlichen Tempo in seinen Bauchnabel zu stoßen, sie zu drehen und dann wieder von vorne

anzufangen. Sein Griff in Narutos Haar war inzwischen so fest, dass er ein unangenehmes Brennen auf der Kopfhaut spüren konnte. „So selbstverliebt bin ich nun wieder auch nicht, Naruto.“

Naruto stutzte und brach dann in Gelächter aus. „Oh Mann“, sagte er mit einem kleinen Lächeln und schüttelte den Kopf. Sein Gesicht war gegen Sasukes Bauch gepresst, weswegen seine Stimme gedämpft klang. „Ich werd dich vermissen, Bastard. Auch wenn es nur ein paar Tage sind.“

„Hn.“ Die Hand auf Narutos Kopf fing wieder damit an, sanft durch sein blondes Haar zu streichen und leicht die Kopfhaut zu massieren, was das Brennen deutlich linderte.

„Weiß du.“ Naruto stützte sein Kinn auf einem hervorstehenden Hüftknochen ab. „Das wäre der perfekte Moment um mir zu sagen, dass es dir genauso gehen wird.“

Sasuke öffnete den Mund, schloss ihn dann aber wieder. Nach ein paar Sekunden öffnete er ihn abermals, ließ ihn wieder zufallen und biss sich auf die Unterlippe. Naruto beobachtete das Schauspiel fasziniert.

„Ich nehm meinen Laptop mit“, sagte Sasuke schließlich. „Dann können wir eventuell chatten, wenn ich die Zeit finde.“

„Und skypen?“, wollte Naruto sofort wissen. Er sah ihn hoffungsvoll an. „Ich sterbe, wenn ich nicht jeden Tag dein arrogantes Gesicht sehe.“

„... Hn.“ Sasuke schmunzelte überheblich. „Mal sehen.“

„Aber aww, es ist so süß, dass du den Laptop nur mitnimmst, damit wir chatten können!“ Grinsend sprang Naruto aus seiner knieenden Position auf und machte es sich stattdessen auf Sasukes Schoß gemütlich... Zumindest versuchte er es, aber Dank der Armlehnen musste er sich ziemlich verrenken, um überhaupt Platz auf Sasukes Schoß finden zu können.

„Uff“, machte Sasuke, als sich Naruto noch etwas näher an ihn presste und der Stuhl, auf dem sie saßen, ein gefährliches Knacken von sich gab. „Du bist zu schwer. Wenn mein Stuhl kaputt geht, dann ersetzt du mir das.“

„Das ist nur mein Ego“, erwiderte Naruto mit einem Grinsen, „Das ist mit dem Wissen, dass du wegen mir den Laptop mitnimmst, ums zehnfache gewachsen und ebenso viel schwerer geworden!“ Er legte seine Arme um Sasukes Nacken.

Der Dunkelhaarige schnaubte. „Du spinnst. Ich nehm den Laptop aus anderen Gründen mit, die nichts mit dir zu tun haben. Ehrlich gesagt bin ich sogar froh, weil mir der Ausflug ein paar ruhige Stunden beschaffen wird, die ich, seitdem ich mit einem bestimmten blonden, hyperaktiven Idiot zusammen bin, kaum noch hab.“

„Aww, das meinst du nicht so.“ Naruto zog an seinen Haaren und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Das ist nur der Schmerz, der aus dir spricht. Der Trennungsschmerz, weil du es kaum aushalten kannst, so viele Tage von mir getrennt zu werden!“

Sasuke prustete und flickte ihm mit dem Zeigefinger gegen die Stirn. „Ich hab noch nie eine falschere Interpretation meiner Worte gehört.“

„Ist klar.“ Grinsend rollte Naruto mit den Augen. „Kannst du dich an das große Schulprojekt erinnern, an welchem ich vor ein paar Wochen arbeiten musste?“ Als er spürte, wie sich Sasuke verkrampfte, lachte er. „Ganz genau, das Projekt. Wo ich kaum noch Zeit für andere Dinge hatte und so. Ich glaub du weißt, worauf ich hinaus will, oder?“ Mit einem frechen Grinsen lehnte er seine Stirn gegen Sasukes.

„Das war etwas völlig anderes“, sagte Sasuke und drehte den Kopf zur Seite, um ihm nicht in die Augen blicken zu müssen.

„Natürlich! Du hast nur das komplette Wochenende bei mir geschlafen, weil ich dich dazu gezwungen hab und du bist auch nicht einfach ohne Vorwarnung mit deinem Zeug bei mir eingeschneit! Ist klar!“

„Halt die Klappe“, befahl Sasuke ihm sofort. Er presste die Lippen zu einer dünnen Linie zusammen. „Halt... Einfach die Klappe.“

Naruto lachte erheitert und küsste Sasukes Nase. „Bring mich doch zum Schweigen.“ Er wippte mit den Augenbrauen.

„Nichts einfacher als das.“ Sasuke legte seine Hand auf Narutos Lippen, die mit einem erwartungsvollen Grinsen geschmückt waren. „Da.“ Er schmunzelte, als er spürte, wie Naruto einen Schmolmund zog, rümpfte im nächsten Moment aber die Nase, da Naruto ihm als Rache über die Handfläche leckte und das alles andere als sexy war.

„Widerlich.“ Mit zusammengezogenen Augenbrauen nahm Sasuke seine Hand von Narutos Gesicht. „Du bist doch kein Hund. Deine Bakterien kannst du gern für dich behalten.“ Er wischte seine nasse Hand an Narutos orangenem Shirt ab.

„Pffft, über meine Spucke an deinem Schwanz hast du dich bis jetzt auch nie beschwert, Bastard.“ Naruto rutschte ein wenig auf Sasukes Schoß herum, um eine bequemere Position zu finden. „Aber apropos! Wer passt auf Kirby auf, während du weg bist?“

„Kirby ist eine Katze, kein Hund.“ Sasuke schmunzelte, als Naruto mit den Augen rollte und legte seine Hände auf Narutos Hüfte, um ihn stillzuhalten. „Meine Nachbarin. Wie immer.“

„Warum nicht ich?!“ Beleidigt blies Naruto die Wangen auf und pikste seinem Freund in die Brust. „Die Alte lässt du andauernd auf Kirby aufpassen, aber mich, deinen eigenen Freund, nie! Ich will auch einen Schlüssel zu deiner Wohnung!“

„Sei nicht lächerlich, es ist viel zu früh für so etwas.“ Sasuke zog die Mundwinkel nach unten.

Naruto runzelte die Stirn. „Findest du?“, fragte er nach und fing an, an Sasukes Shirt zu

zupfen. „Wir sind doch schon ein paar Monate zusammen.“

„Nicht einmal ein halbes Jahr, Naruto. Das ist definitiv zu früh.“ Sasuke seufzte, als er Narutos niedergeschlagene Miene sah. „Sag mir nicht, du hast schon ans Zusammenziehen gedacht, Naruto. Bitte nicht.“

„Was?! Nein!“ Naruto errötete leicht. Okay, vielleicht hatte er ein oder zweimal den einen oder anderen ähnlichen Gedanken gehegt, aber mehr nicht. Er hatte bis jetzt immer alleine gewohnt. Allein oder mit Familie, aber mit einem Partner hatte er noch nie zusammen gelebt und er wusste deshalb auch gar nicht, was ihn wirklich erwarten würde. Er konnte sich bei bestem Willen nicht vorstellen, dass Sasuke ein einfacher Mitbewohner war und wenn er ehrlich war, dann war er auch noch nicht bereit, die Wohnung mit jemandem zu teilen.

Aber dennoch. Er übernachtete regelmäßig bei Sasuke oder dieser bei ihm und jedes Mal, wenn er neben einem warmen Körper, einem warmen Sasuke aufwachte, dachte Naruto, wie schön es doch eigentlich wäre, das jeden Tag zu erleben.

„Wie wäre es dann, wenn ich Kirby mit zu mir nehme?“, schlug der Blonde stattdessen vor und fing an, mit Sasukes Haar zu spielen und ab und an leicht daran zu ziehen.

„Hn, du bist so stur.“ Sasuke schloss mit einem Seufzen die Augen und ließ seine Hände von Narutos Hüften zu seinen Oberschenkeln herunter wandern. „Glaub mir, das willst du nicht. Kirby dreht durch in fremden Häusern.“

„Was?“ Naruto musste lachen. „Echt jetzt?“

„Mhmm.“ Sasuke sumnte leise. „Ich weiß auch nicht warum, aber da tickt er einfach aus. Er würde dir alles zerkratzen und in jede Ecke pinkeln und das möchtest du wirklich nicht haben.“

„Heh, darauf kann ich echt verzichten.“ Schief grinsend rieb sich Naruto über den Nacken. „Aber jetzt mal echt, Bastard.“ Er krallte seine Finger leicht in Sasukes Shirt und zog ihn so nah, dass er seinen Atem auf seinen Lippen spüren konnte. „Ich werde dich vermissen.“

„Kitschiger Idiot.“ Sasuke öffnete die Augen und neigte den Kopf ein Stückchen zur Seite. „Es sind nur ein paar Tage, Naruto.“

„Mh“, machte Naruto leise. Er leckte sich über die Lippen, die Lider schwer und den Blick auf Sasukes Mund gerichtet. „Versuch ein paarmal online zu kommen, okay?“

„Okay“, hauchte Sasuke. Er blinzelte langsam und Naruto konnte seine langen Wimpern hauchzart seine Wange streicheln spüren.

„Und-“

„Naruto“, unterbrach Sasuke ihn. „Halt endlich die Klappe.“

Naruto wollte den Mund öffnen, um Sasuke klarzumachen, dass er ihm nicht den Mund verbieten konnte, doch dann waren Sasukes Lippen bereits auf seinen und - oh, jetzt war auch noch eine Hand unter sein Shirt gewandert und mhh... Das war definitiv besser, als sich zu streiten.

Definitiv.

~ xXx ~

„Alter“, fing Kiba fassungslos an, „Wenn du das Ding noch einmal rausholst, dann schmeiß ich's aus dem gottverdammten Fenster, Mann.“

„Was?“ Irritiert runzelte Naruto die Stirn und hob den Blick von seinem Handy, um stattdessen Kiba ansehen zu können. „Was ist?“

„Du und dein scheiß Handy!“ Kiba fuchtelte mit den Armen herum. „Alle fünf Sekunden holst du das Ding aus deiner Hose! Das nervt, Alter!“

„Alle fünf Sekunden holst du das Ding aus deiner Hose...“, wiederholte Naruto langsam, bevor er in Gelächter ausbrach. „Oh Mann, wie das klingt!“

„Lach nicht so blöd, er hat Recht, Naruto.“ Sakura spitzte die Lippen und gab Naruto einen Schlag auf den Hinterkopf. „Das macht mich auch ganz verrückt. Erwartest du einen Anruf oder wie?“

„Was fragst du da noch nach, Sakura!“ Kiba verdrehte die Augen. „Er wartet bestimmt darauf, dass sich Sasuke meldet, ey. Er hat doch seit gestern kein anderes Gesprächsthema mehr.“

Seufzend strich sich Sakura eine Haarsträhne hinters Ohr. „Stimmt auch wieder. Und dann beschimpft ihr mich immer als verliebtes Schulmädchen. Naruto ist definitiv schlimmer.“

„Hey, redet nicht so, als ob ich nicht da wäre!“

Mit aufgeblasenen Wangen legte Naruto sein Handy auf den Tisch, natürlich nicht ohne davor nochmal einen Blick aufs Display zu werfen, und griff nach seinem Sandwich. Es war Freitag und die Freunde saßen gerade in der Cafeteria, um ihre Mittagspause zu genießen. „Wie würdet ihr das denn finden, wenn euer Partner ganze fünf Tage weg wäre, huh? Ganze fünf Tage, Mann!“

„Frag Sakura doch so etwas nicht, Mann“, meinte Kiba mit einem Grinsen, „Die weiß doch gar nicht mehr, wie man Beziehung schreibt, solange ist die schon Single!“

„Halt die Klappe, Kiba!“ Knurrend trat Sakura ihm gegens Bein. „Ich kann echt nicht

verstehen, was Hinata an dir findet! Und du!“ Mit verengten Augen drehte sie sich zum lachenden Naruto um. „Du bist genauso schlimm! Bei dir ist die ganze Sache sogar noch absurder. Wie kann sich ein gebildeter, gut aussehender und intelligenter Mann wie Sasuke nur in so einen idiotischen Kindskopf wie dich verlieben?“

„Das macht mein, wie du gerade sagtest, kindlicher Charme aus.“ Mit einem gespielt überheblichem Grinsen rieb sich Naruto übers Kinn. „Dazu kommt natürlich mein gutes Aussehen und das Riesending, das ich da zwischen den Beinen hab!“

„Also so groß ist das ‚Ding‘ nun wirklich nicht.“ Mit nachdenklicher Miene tippte sich Sakura gegen die Lippen. „Ich hab schon größere gehabt.“

„Sakura-chan!“ Naruto klappte der Mund auf. „Was zur Hölle?! So etwas sagt man nicht! Ich sag ja auch nicht, dass du kleine Titten hast!“

„Alter.“ Schnaubend leckte sich Kiba die Mayonnaise vom Daumen. „Das sagst du ihr andauernd.“

„Ja, aber...“ Naruto schluckte, als er sah, wie Sakura die rechte Hand zur Faust ballte. Oh oh, ihr rechter Haken war definitiv eine Drohung, damit spaßte man nicht. „Das war- Oh, SMS!“ Seine Augen fingen an zu leuchten, als sein Handy auf einmal anfang zu vibrieren.

Er schnappte es sich schnell und las vom Display ab, von wem die SMS war. Sasuke. Naruto lächelte.

„Das wird echt nie aufhören gruselig zu sein.“ Kiba rümpfte die Nase, als er Narutos Gesichtsausdruck sah.

„Huh?“, fragte Naruto nach, ohne den Blick vom Handy zu heben. „Wovon redest du, Köter?“

„Na, von dir, Mann!“ Kiba gab ein grunzendes Geräusch von sich. „Immer, wenn es um Sasuke geht, fängst du an zu lächeln, Alter. Gruselig.“

Naruto runzelte die Stirn. „Ich lächel immer, Kiba.“

„Aber nicht so!“ Kiba presste die Lippen zusammen. „Dieses Sasuke-Lächeln ist einfach irgendwie... schwul.“

„Du bist doch nur neidisch.“ Naruto streckte ihm die Zunge raus und fing dann an, die SMS zu beantworten.

„Was wollte Sasuke?“, fragte Sakura neugierig und linste aufs Handydisplay.

„Hab ihn gefragt, was sie jetzt machen und er hat gesagt, dass sie jetzt auch was zu Mittag essen“, antwortete Naruto ihr.

Sakura summte und beobachtete weiterhin, wie Naruto seine Antwort tippte. „Gott,

musst du so viele Smileys machen? Ist ja schlimm.“

„Lass mal sehen! Ich wette, er hat ein Herz gemacht, die kleine Schwuchtel.“ Mit einem fetten Grinsen riss Kiba dem protestierenden Naruto das Handy aus der Hand. „Oh mein Gott, du hast echt ein Herz gemacht!“

„Fick dich!“ Mit leicht geröteten Wangen nahm Naruto sein Handy wieder an sich. „Wer von uns beiden hat denn ein verdammtes ‚Ich liebe dich, Baby <3‘ als Statusnachricht bei MSN stehen, huh?!“

„Das ist was anderes, Alter“, nuschelte Kiba ungewohnt verlegen zurück.

Sakura gab ein lautes Seufzen von sich. „Ich kann nicht glauben, dass ihr Idioten beide vergeben seid, aber ich immer noch alleine bin!“ Mit deprimierter Miene nippte sie an ihrem Eistee. „Das Leben ist einfach nicht fair.“

„Das Leben ist eben kein Ponyhof, Sakura“, meinte Kiba, während Naruto ihr besänftigend die Schulter tätschelte. „Der richtige Kerl kommt noch. Du bist ja noch... Einigermaßen jung.“

„Was soll das denn heißen?!“, fuhr Sakura den Braunhaarigen sofort mit gefletschten Zähnen an und schlug nach ihm. „Du bist nur ein paar Monate jünger, du Arsch!“

„Oma, Oma!“ Lachend wich Kiba ihren Schlägen aus, jaulte im nächsten Moment aber schmerz erfüllt auf, als ihre Faust ihn an der Schulter traf. „Alter! Ich brauch meine Schulter noch, du Mannweib! Warum wirst du nicht lesbisch? Ich wette, du wärst bei denen mega beliebt.“

„Du Arschloch!“

Lachend schüttelte Naruto den Kopf und beobachtete das Schauspiel amüsiert, bis sein Handy erneut vibrierte. Eine neue Antwort von Sasuke. Aufgeregt öffnete er die Nachricht.

Von: Sasuke

Idiot. Aber danke. Und ja, ich werd höchstwahrscheinlich heute Nachmittag kurz online können. So gegen 17 oder 18 Uhr, schätze ich.

Oh fuck ja, Sasuke würde in Skype online kommen können, das war perfekt! Sie mussten dann unbedingt webcammen, unbedingt! Naruto hatte dieses arrogante, aber attraktive Gesicht seines Freundes ja inzwischen schon seit über 24 Stunden nicht mehr gesehen und das war definitiv zu lang!

~ xXx ~

Sasuke ist jetzt online.

Naruto gab ein – natürlich total männliches – Quicken von sich, als diese Nachricht in der unteren, rechten Ecke seines Bildschirms erschien und klickte sofort darauf, um Sasuke anzuschreiben.

Ramen4ever sagt: baaaby! <3

Ramen4ever sagt: ... baby, baby, baby, ohhhhhhhhhh! baby, baby, babyyyyyyyyyyyy!!!

Sasuke sagt: ...

Sasuke sagt: Tschüß.

Ramen4ever sagt: nooooin! ;x; *festklammer*

Ramen4ever sagt: ich wollte dir doch nurn ständchen zur begrüßung singen!

Sasuke sagt: Du bist wie Troubadix aus der Asterix-Reihe.

Ramen4ever sagt: xDD

Ramen4ever sagt: wir müssen mal einen asterix marathon oder so machen, das ist cool :0

Sasuke sagt: Von mir aus. Es ist besser als der Quatsch, den du sonst guckst.

Ramen4ever sagt: fick dich, nix gegen spingebib, mann! >(<

Ramen4ever sagt: loool, omg XD

Ramen4ever sagt: *spongebob :P

Sasuke sagt: ... Spingebib.

Ramen4ever sagt: pah! mister perfekt hier verschreibt sich nie, was?!

Ramen4ever sagt: *verschreibt

Sasuke sagt: Mir war gar nicht bewusst, dass dich meine Anwesenheit so nervös macht.

Sasuke sagt: ;)

Ramen4ever sagt: O____O

Ramen4ever sagt: hast du mich gerade angezwinkert?!?!?!?!?

Sasuke sagt: ;)

Ramen4ever sagt: *omg, hör auf, mann! das ist gruselig!*

Sasuke sagt: ;)

„Oh Mann!“ Naruto musste lachen. Es machte wirklich Spaß, so mit Sasuke herum zu plänkeln und er genoss jede Sekunde davon. Sie machten so noch ein paar Minuten weiter, bis die Sehnsucht, Sasukes Stimme zu hören und ihn zu sehen, zu groß für Naruto wurde.

Ramen4ever sagt: *sasuuuuuuuuuuuke*

Ramen4ever sagt: *webcam? *.**

Sasuke sagt: *Ich muss gleich wieder los. Das würde sich nicht lohnen.*

Ramen4ever sagt: *was, wohin?! o.o*

Ramen4ever sagt: *verlass mich niiicht! Q3Q*

Sasuke sagt: *Ich hab auch keine wirkliche Lust, aber ich muss. Unser Gruppenleiter hat einen Besuch in den Onsen für uns gebucht.*

Ramen4ever sagt: *wann musst du los?*

Sasuke sagt: *In knapp einer halben Stunde.*

Ramen4ever sagt: *aww, das ist doch noch genug zeit! komm schon! qq*

Ohne eine Antwort abzuwarten verschickte Naruto eine Einladung zur Webcam-Unterhaltung und lehnte sich dann ungeduldig in seinen Stuhl zurück. Für ein paar Sekunden geschah nichts, dann konnte Naruto sehen, wie Sasuke etwas eintippte, er diese Nachricht dann aber wieder löschte und seine Einladung dann schließlich angenommen wurde.

Ein Fenster erschien in der Mitte seines Bildschirms und er musste ein paar Sekunden warten, bis die Verbindung stabilisiert war und er endlich das Gesicht seines Freundes erblicken konnte. Sofort zauberte sich ein Lächeln auf Narutos Lippen.

„Hey!“

„Hi“, erwiderte Sasuke. Seine Stimme wies zwar deutlich weniger Enthusiasmus auf, aber dafür entging Naruto nicht, wie seine Mundwinkel zuckten und sich seine Lippen für den Bruchteil einer Sekunde zu etwas verzogen, das man fast ein Lächeln hätte nennen können.

„Hehe.“ Grinsend stützte Naruto sein Gesicht in seinen Händen ab. „Du siehst in dem Licht da irgendwie noch blasser aus als sonst! Richtig... Vampirisch.“

Sasuke schnaubte. „Und du siehst nackt aus, aber das ist nichts Neues. Ich glaub, Kirby

würde dich gar nicht erkennen, wenn du mal ein Shirt anhättest.“

Naruto lachte. „Das nennt man Fanservice.“ Er wackelte mit den Augenbrauen. „Außerdem tu nicht so, als ob dir das nicht gefallen würde! Ich bemerke deine lüsternen Blicke durchaus!“

Sasuke seufzte theatralisch. „Und schon wieder liest du mich wie ein offenes Buch.“ Er schmunzelte leicht.

„Ich kann's dir nicht verübeln, Sasuke. Ich bin einfach heiß!“ Naruto leckte sich über den Zeigefinger und drückte diesen dann mit einem zischenden Geräusch auf seine nackte Brust. Als Sasuke schnaubte, grinste Naruto ihn an. „So... Onsen also, huh?“

„Mhmh“, machte Sasuke. Er seufzte leise und strich sich eine Haarsträhne aus den Augen. „Ich hab zwar nicht allzu viel Lust da drauf, aber meinen verspannten Muskeln tut das heiße Wasser sicherlich gut.“

„Schling dir immer ein Handtuch um die Hüften“, ermahnte Naruto ihn mit einem Schmollen. „Ich will nicht, dass jemand etwas sieht.“

Schmunzelnd zog Sasuke eine Augenbraue in die Höhe. „Vielleicht will ich ja, dass jemand guckt?“

„Nein, willst du nicht!“ Naruto blies die Wangen auf. „Arschloch.“

Sasuke lehnte seine Wange gegen seine geschlossene Faust. „Es ist wirklich amüsant, wie besitzergreifend du bist.“

„Pah.“ Der Blonde verschränkte die Arme und streckte ihm die Zunge heraus. Für einen Moment herrschte ein angenehmes Schweigen, ehe sie etwas Smalltalk führten. Die Zeit verging dabei wie im Fluge und so dauerte es auch nicht lang, bis die Zeit des Abschieds gekommen war.

„Rufst du mich an, wenn du zurück bist?“, wollte Naruto von ihm wissen.

„Ich schick dir eine SMS.“ Sasuke hob kurz den Blick, um in die Webcam zu gucken, dann richtete er den Blick auf den Bildschirm und tippte etwas ein.

„Anrufen!“ Naruto beugte sich vor und trommelte mit den Fingern gegen das Holz seines Schreibtischs. „Nicht SMS schicken.“

Sasuke seufzte leise. „Warum? SMS tut es auch. Außerdem weiß ich eh nicht, wann ich zurück bin, es könnte später sein.“

„Egal, es ist Wochenende, Mann!“ Naruto grinste ihn an. „Du kennst mich, da geh ich nie vor drei Uhr pennen oder so und bis dahin bist du bestimmt eh wieder da.“

Sasuke rieb sich übers Gesicht und nickte leicht. „Na schön. Also bis dann.“

„Bis dann!“ Lächelnd formte Naruto mit seinen Händen ein Herz und lachte leise, als Sasuke daraufhin leicht mit den Augen rollte und ihn als „kitschigen Idioten“ beschimpfte. Naruto winkte noch einmal und dann war die Verbindung bereits unterbrochen und Sasuke offline.

„Noch vier Tage...“ Mit einem traurigen Seufzen stellte Naruto seinen Status als ‚abwesend‘ ein und stand auf, um etwas mit seiner Nintendo 64 zu zocken.

~ xXx ~

„Ooooooh, wer wohnt in einer Ananas, ganz tief im Meer?“

„Woah!“ Naruto zuckte erschrocken zusammen, als sein Handy plötzlich anfang zu klingeln. Mit schweren Augen sah er sich orientierungslos um, bis ihm wieder einfiel, dass er sich vorhin ins Bett gelegt hatte, um einen Manga zu lesen und dabei scheinbar eingepennt war.

Sein Handy spielte weiterhin das Titellied von Spongebob ab und Naruto lachte. Das war der Klingelton, den er Sasuke vor einiger Zeit zugewiesen hatte. Er wusste, wie sehr der Dunkelhaarige die Sendung hasste und aus genau diesem Grund hatte er auch den Klingelton gewählt.

In Narutos Augen passte es einfach perfekt zu ihnen! Er selbst war Spongebob, während Sasuke einen perfekten Thaddäus abgab.

„Spongebob Schwammkopf, Spongebob Schwammkopf“, sang Naruto leise vor sich hin, als er nach seinem Handy griff, um es sich ans Ohr zu halten. „Hi!“

„Hey.“

Mit einem Lächeln ließ sich Naruto zurück ins Bett plumpsen. „Alles klar?“, fragte er nach.

Sasuke summte zustimmend. „Es war nicht ganz so schlimm, wie gedacht. Ich hatte zum größten Teil meine Ruhe.“

„Wie geht’s deinem Nacken?“, wollte Naruto wissen. Er wusste, dass Sasuke in letzter Zeit Probleme mit Verspannungen gehabt hatte.

„Besser“, war die Antwort.

„Heh, gut.“ Naruto gähnte leise und runzelte die Stirn, als er ein Rascheln hörte. „Wo bist du?“

„Im Bett“, erwiderte Sasuke.

„Oho! Ich auch!“ Naruto schnurrte leise und rutschte leicht im Bett herum, um es sich bequemer zu machen. Er konnte ein Schnauben am anderen Ende der Leitung hören. Für einen kurzen Moment war Stille. „Das ist voll komisch“, meinte Naruto nach einiger Zeit und fing gedankenverloren an, mit den Härchen unter seinem Nabelbauch zu spielen. „Es ist Freitag und du liegst nicht mit mir im Bett.“

„Es ist ein Segen“, sagte Sasuke, „Dich für ein paar Tage nicht schnarchen hören zu müssen.“

„Hey! Du hast gesagt, ich hab mich gebessert!“ Naruto zog die Augenbrauen zusammen. „Ich schnarche gar nicht mehr so laut!“

„Es ist immer noch laut genug, um mich vom Schlafen abzuhalten.“

„Pah! Ich kenn bessere Methoden, um dich vom Schlafen abzuhalten!“

„Oh?“ Sasuke klang neugierig. „Und die da wären?“

„Sex.“ Naruto grinste breit und leckte sich über die Lippen.

„Mh“, machte Sasuke, „Sex mit dir dauert vielleicht zehn Sekunden, das wäre also nur eine kurzweilige Ablenkung.“

„Was?!“ Naruto riss die Augen auf. „Alter, das ist so etwas von nicht wahr!“

„Hn.“ Allein dieses einzige Wort, dieses einfache Geräusch, klang unglaublich arrogant. „Darf ich dich an das eine Mal erinnern, als-“

„Das war etwas Anderes!“, unterbrach Naruto ihn sofort mit roten Wangen, „Da galten... Besondere Bedingungen und so, das zählt nicht!“

„Natürlich.“ Naruto wusste, dass Sasuke gerade schmunzelte. Man konnte es ihm quasi anhören!

„Du hast eine Lektion verdient“, sagte Naruto ihm, „Wenn du jetzt hier wärst, dann würde ich dich als Bestrafung so hart ficken, dass du tagelang nicht mehr laufen könntest. ... Obwohl, Bestrafung.“ Er lachte leise. „Ich wette, das wäre keine Bestrafung, sondern viel eher eine Belohnung für dich. Du stehst auf so was, das weiß ich.“

„So was?“, fragte Sasuke nach ein paar Sekunden nach. „Das wäre?“

„Wenn ich grob zu dir werde.“

~ xXx ~

„Hey“, meinte Naruto, immer noch etwas atemlos, ins Handy, als er sich wieder hingelegt hatte, „Sasuke?“ Der andere gab nur ein müdes Grunzen von sich und Naruto lachte. „Bist du... Äh, bist du auch...?“

„Ja“, antwortete Sasuke, „Kurz nach dir.“

„Oh...“ Naruto lächelte leicht. „Cool.“

Sasuke schnaubte. „Idiot. Das war bestimmt alles von dir geplant.“

„Das war es nicht!“ Naruto lachte erneut. „Ehrlich, Mann! Das hat sich einfach irgendwie so ergeben, heh.“

„Mh“, machte Sasuke nur. Er klang zwar etwas skeptisch, fragte aber nicht weiter nach.

„Ich hab echt ewig keinen Telefonsex mehr gehabt“, meinte Naruto grinsend. Er zupfte an seinem leicht schweißnassen Haar herum. „Bestimmt seit drei oder vier Jahren.“

„Mh“, machte Sasuke nur erneut.

Naruto schnaubte. „Bist du müde?“, fragte er grinsend nach, „Hab ich dich wirklich so ausgepowert? Dabei hab ich doch die ganze Arbeit gemacht und geredet! Du lagst nur bequem da und hast dir beim Klang meiner heißen Stimme einen runtergeholt!“

„Halt die Klappe“, murmelte Sasuke.

„Aww!“ Lächelnd rollte sich Naruto auf die Seite, die Lider schwer. „Bist du wirklich so müde?“ Sasuke brummte als Antwort nur etwas Unverständliches, also schloss Naruto die Augen und lauschte seinem tiefen und regelmäßigen Atem.

Er wusste nicht, wie lange er einfach nur da lag und lauschte, aber als sich Sasuke nach einiger Zeit räusperte, schreckte er zusammen.

„Wieso legst du nicht auf?“, wollte Sasuke mit deutlich müder Stimme wissen, „Ist es wirklich so interessant, mir beim Atmen zuzuhören?“

„Mhmm“, machte Naruto zustimmend. „Ist es. Außerdem... Du hast mich angerufen, ich muss für das Gespräch also nicht bezahlen, hehe.“

Für einen kurzen Moment herrschte Stille. „Verdammt.“ Bevor Naruto darauf etwas erwidern konnte, hatte Sasuke bereits aufgelegt. Der Blonde prustete erheitert und schüttelte den Kopf. „Wer von uns ist hier der Idiot, huh?“

Er wollte sein Handy gerade weglegen, um es im Schlaf nicht ausversehen kaputt zu machen, da vibrierte es plötzlich. Naruto blinzelte überraschte und öffnete dann die SMS, die gerade angekommen war.

Von: Sasuke*Noch vier Tage.*

Naruto lächelte, als er dies las. „Ja, noch vier Tage und mein Bastard ist wieder bei mir...“ Er strich mit dem Daumen liebevoll über das Handydisplay, ehe er es auf die Nachtkommode legte und mit einem Lächeln auf den Lippen einschlief.

Jaa, da ist sie endlich, die Oneshot-Sammlung zu Black Like Coffee – Coffee Junkies! :D Hat leider etwas länger gedauert, als erwartet, weil ich Probleme mit dem Summary hatte und meine Beta gezwungen hab, mir dabei zu helfen 8]

Und joa, hier war er nun. Der erste von momentan geschriebenen 11 Oneshots und der, den ihr euch gewünscht habt – Telefonsex. Ich bin drum gebeten worden, die adult Kapitel zu zensieren, also mach ich das auch, allerdings muss ich dazu sagen, dass der restliche Oneshot deswegen öfter schwer zu verstehen sein wird oder der Oneshot ganz kurz wird... Aber kann man leider nichts machen, sorry :/

Telefonsex... Ich werde... NIE WIEDER TELEFONSEX SCHREIBEN! Ich hab mich soooo geschämt beim Schreiben und selbst jetzt, beim Probelesen, schäm ich mich noch so unglaublich sehr, ey... Ohne Scheiß, ich kann die ausführlichste Sexszene schreiben, ich hab kein Problem zu schreiben, wie Sasuke Sperma aus dem Po läuft oder Bondage oder Sadomaso oder Sex in der Öffentlichkeit. Alles easy peasy, wa? Aber Telefonsex... Holy moly!

Ich kann nicht mal genau sagen, weswegen ich mich so genau geschämt hab... Ich denke nicht, dass es an dem Runterholen lag, weil ich sehr gerne Masturbationsszenen schreibe, aber hmm... Ich denke, es lag vielleicht am Dirty Talk, weil Naruto echt... schmutzige Dinger raushaut... Ihr denkt jetzt bestimmt alle, dass ich wie Hidan durch die Gegend laufe und nur fluche XD Aber falsch! Ich fluche sau selten und wenn, dann nur die harmlosen Dinger wie „Penner“, etc. Ich glaub, ich hab noch nie im Leben zu einer Person „Fick dich“ gesagt, wenn ich sauer bin und glaubt mir, ich werd verflucht schnell sauer und bin sehr leicht auf die Palme zu kriegen XD Aber fuck an sich sag ich schon oft, muss ich zugeben uwu

Hach... Aber man sollte ja alles mal ausprobiert haben, ich mein YOLO, amirite?! So ja... An sich hat mir das Schreiben Spaß gemacht und heh... Vielleicht schreib ich's irgendwann doch wieder, weil... Je öfter ich es schreibe, desto leichter fällt es mir, gnihihi! 8D

Ich liebe es übrigens, wenn Naruto und Sasuke chatten!! Weiß nicht warum, aber ich liebe es, Chatgespräche zu schreiben und es werden auch noch einige folgen, also hoffe ich, dass es euch nicht stört. Übrigens! Wenn jmd. Fanfics kennt, in denen Naruto und Sasuke chatten, immer her damit, es gibt imo viel zu wenige 8D

Ich bin übrigens sehr einfach zu erheitern, da ich mir bei einer Stelle immer und immer wieder den Arsch ablache, egal, wie oft ich sie gelesen hab... Nämlich als Sasuke beim Chatten zwinkert. Ich mein, fuuuck, das ist soooo absurd und iwie... Boah nee, ich find das witzig :D Ist vllt. komisch, wenn jemand über seine eigenen Witze lacht, aber ich lach immer über meine Witze, über jeden einzelnen 8D

Wow, die Anmerkung ist lang, sorry, aber eins muss ich noch sagen! Nämlich kommt **am 24. September** meine neue Fanfic „**Growing Up**“ raus, welche mit über 500 Seiten und über 200.000 Wörtern die längste ist, die ich jemals geschrieben hab!

Ich bin sooo aufgeregt, ich kann es echt kaum noch abwarten, bis die Fanfic draußen ist, da ich mir so viel Mühe gegeben hab und ich hab echt sooo mitgelitten und musste sogar heulen und woah... Ich will nicht sagen, dass **Growing Up** besser als Black Like Coffee ist, aber sie ist definitiv auf demselben Niveau und deswegen würde ich mich sehr freuen, wenn ihr sie lesen würdet, da wie auch bei BLC mein Herzblut drinnen steckt und mir eure Meinung sehr wichtig ist.

Ich möchte wirklich gerne wissen, ob ich die Gefühle gut herüber bringen konnte. **Growing Up** ist sehr düster und mein Ziel ist es eben, das, was Naruto fühlt, auch auf die Leser zu projizieren. *Worum es in **Growing Up** geht ist schwer in wenigen Wörtern zu beschreiben, aber grob gesagt geht es ums Erwachsenwerden und da wir alle irgendwann erwachsen werden oder es vielleicht auch schon geworden sind denke ich, dass sich damit jeder identifizieren kann und weiß, dass dies nicht immer ein leichter Weg ist und besonders Narutos Weg wird kein leichter sein, also würde es mich freuen, wenn ihr ihn mit mir und mit ihm geht! :D*

Also, 24. September kommt das erste von 18 Kapiteln, also Ausschau halten! :D

Wieder zurück zur Coffee Junkies... Ich kann nicht sagen, wie oft ich es updaten werde. Ich denke, relativ unregelmäßig, versuche aber, so zweimal im Monat was Neues rauszubringen. Ich werd wie immer auch eine Vorschau auf den nächsten Oneshot machen, also ja... :D

Wenn ihr euch einen Oneshot wünschen wollt, dann liest euch die Einleitung durch, da stehen genauere Infos!

Im nächsten Teil von Coffee Junkies: Da Sasuke und Naruto sich schon seit längerer Zeit nicht mehr gesehen haben beschließt der blonde Chaot, seinen Lieblingsbastard zu besuchen. Und was bedeutet dies für Sasuke...? Genau, er wird als menschlicher Teddybär missbraucht!

Bis dann <3